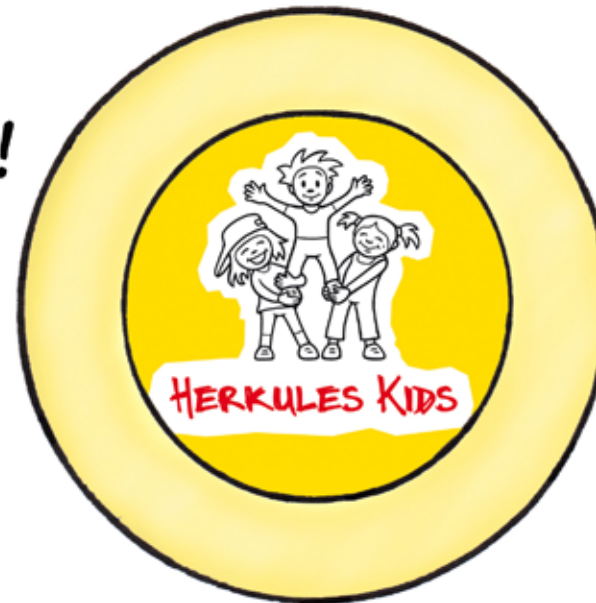




Grafische Konzeption
Hort Herkules Kids
Oderweg 17
34131 Kassel

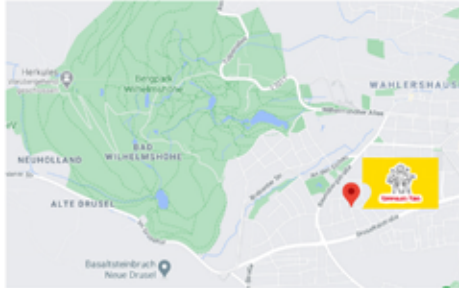
Wir stellen uns vor!



verfasst und gestaltet von:
Susanne Honsberg

Unser Hort im Überblick

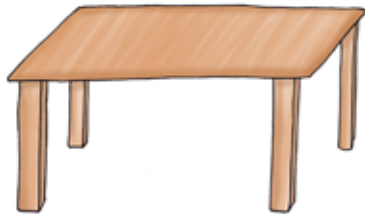
Lage



Unser Hort Herkules Kids befindet sich im Kasseler Stadtteil Wilhelmshöhe in direkter Nachbarschaft zur Grundschule am Heideweg.

Ausstattung

Die Räume unseres Hortes sind hell und modern eingerichtet, auf die Bedürfnisse von Schulkindern abgestimmt und vielseitig ausgestattet.



Ein ganz besonderes Highlight ist der 2.000 Quadratmeter große Garten, der das Haus umgibt, und von den Kindern aktiv bespielt und genutzt werden kann.

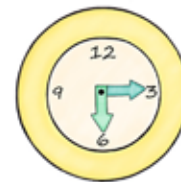


Plätze



Wir betreuen Kinder vom Schuleintritt bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres, spätestens bis zum Ende der Grundschulzeit.

Der Hort besteht aktuell aus einer BG Hort I Gruppe mit 25 Plätzen sowie einer BG Hort II Gruppe mit 25 Plätzen.



Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist ganzjährig geöffnet. In der Schulzeit täglich von Montag bis Freitag bis 15.00 Uhr im Rahmen der BG Hort I Betreuung bzw. 17.00 Uhr im Rahmen der BG Hort II Betreuung. Während allen hessischen Schulferien findet für angemeldete Grundschulkinder eine Betreuung von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr (für BG Hort II Kinder) statt.

Leitbild Hort Herkules Kids

Woran wir uns orientieren, nach welchen Prinzipien und pädagogischen Ansätzen wir handeln

“Wir arbeiten kindzentriert” und richten unsere Arbeit nach den Bedürfnissen der Kinder und ihren persönlichen Situationen aus – das bedeutet, wir beobachten genau, was Kinder aktuell benötigen, wo ihre Themenschwerpunkte gerade liegen.

“Wir entscheiden aus der Situation heraus”, was wir anbieten und wie wir weiter vorgehen.

Wir verfolgen dabei keinen speziellen pädagogischen Ansatz, viel mehr ist es eine Mischung bewährter pädagogischer Methoden, die unsere Arbeit ausmachen.

“Wir sind offen für die Ideen, Anregungen und Themenwelten der Kinder”.

Wir lassen uns gern in ihre Welt “entführen” und setzen dort an, wo für die Kinder wichtige Anliegen aufkommen.

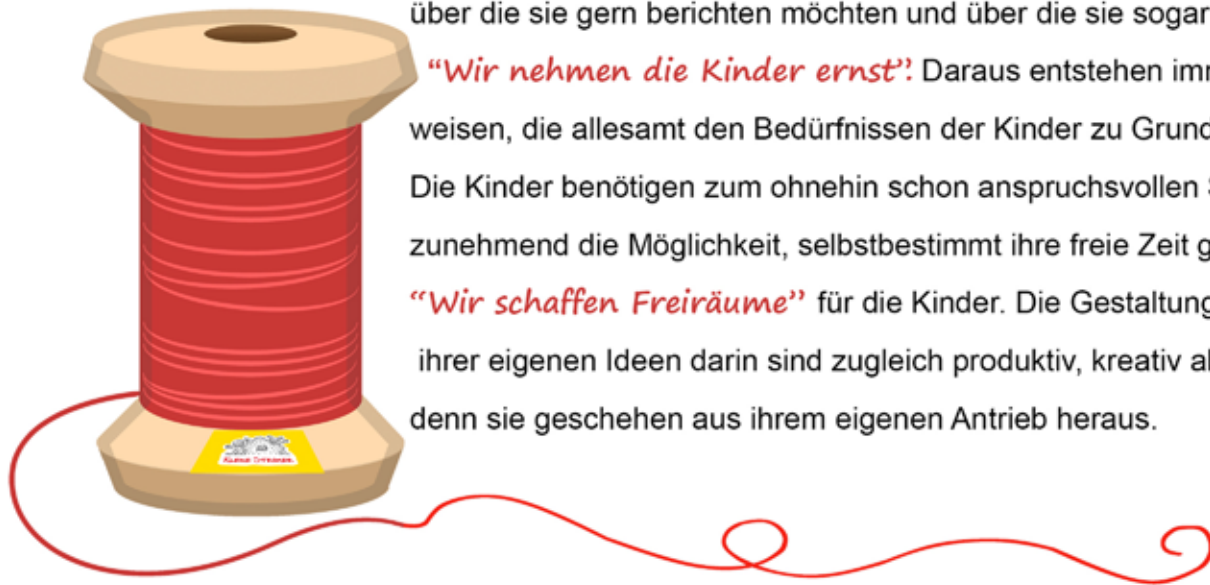
“Wir befassen uns mit den neuesten Trends”, die Kinder dieser Altersklasse mit in ihren Alltag bringen,

über die sie gern berichten möchten und über die sie sogar vielleicht mit uns in den Austausch gehen wollen.

“Wir nehmen die Kinder ernst”! Daraus entstehen immer wieder verschiedene, pädagogische Vorgehensweisen, die allesamt den Bedürfnissen der Kinder zu Grunde liegen.

Die Kinder benötigen zum ohnehin schon anspruchsvollen Schulalltag und vielen Verpflichtungen zunehmend die Möglichkeit, selbstbestimmt ihre freie Zeit gestalten zu können.

“Wir schaffen Freiräume” für die Kinder. Die Gestaltung dieser Freiräume und die Umsetzung ihrer eigenen Ideen darin sind zugleich produktiv, kreativ aber auch entspannend für die Kinder, denn sie geschehen aus ihrem eigenen Antrieb heraus.



Unsere Betreuung bezieht sich auf die Bedürfnis- und Erfahrungswerte der Kinder und orientiert sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.



Der Hort soll in erster Linie ein Ort sein, an dem die Kinder Rückzugsmöglichkeiten haben, vertraute Personen vorfinden, die ihnen zur Seite stehen, Spaß haben dürfen und mit ihren Freunden ungestört spielen und Zeit verbringen können.



Wir beziehen Kinder in Entscheidungen, die den Hortalltag betreffen ein, fragen nach Ihren Wünschen und Vorstellungen und lassen diese in unseren Alltag einfließen. So gelingt ein konstruktives, kindzentriertes Arbeiten.



Die pädagogische Haltung *Orientierungsqualität*

Als Erzieherin und Erzieher haben wir den Auftrag eigenständig und immer wieder neu motiviert den Tag für die Kinder mit attraktiven Spiel- und Lernangeboten zu gestalten - dafür ist jede Fachkraft im Team verantwortlich und sollte ihren pädagogischen Auftrag sehr ernst nehmen.



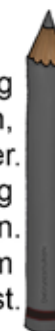
Als Erzieher*innen haben wir eine klare Vorbildfunktion und den Auftrag, neutral zu agieren und Kinder nicht mit unseren persönlichen Neigungen und Vorlieben zu beeinflussen. Sie sollen ihre eigene Persönlichkeit entwickeln können und unsere Aufgabe ist es, sie dabei bestmöglich zu unterstützen. Wir verstehen uns als Partner der Kinder, der sie begleitet und unterstützt, ihren Weg zu finden, Persönlichkeit zu entwickeln und selbstständig zu werden.



Eltern begegnen wir respektvoll, bieten Raum zum Gespräch und zum Austausch und verstehen uns als Erziehungspartner. Der Umgangston ist stets angemessen und professionell, wir Siezen die Eltern und nehmen Ihre Anliegen ernst.



Im Team und mit der Leitung pflegen wir einen wertschätzenden, offenen, aber professionellen Umgang miteinander. Jedes Teammitglied kann eigenständig Ideen und Wünsche einbringen und umsetzen. Wir besprechen aber die Angebote vorher im Team oder mit einer Kollegin oder Kollegen im Dienst.



Jedes Kind braucht zu seiner Persönlichkeitsentwicklung Identifikationsfiguren. Das sind in erster Linie die Eltern und die Menschen, mit denen es viel Zeit am Tag verbringt. Teil unserer Aufgabe ist es, dem Kind so authentisch wie möglich vorzuleben, wie man andere Menschen unabhängig jeden Alters behandelt: mit Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit! Und um das zu können, muss man es selbst leben!



*Kinder haben Potenziale und Fähigkeiten in sich
und steuern ihre Entwicklung selbst in Auseinandersetzung mit der Umwelt.
Die Erziehenden sind begleitend und unterstützend tätig.
Kinder sind eigenaktive Konstrukteure ihrer Entwicklung.*



In unserem Hort findest Du Rückzugsmöglichkeiten und vertraute Personen, die Dir helfend zur Seite stehen. Der Hort ist ein Ort, an dem Du Spaß haben und mit deinen Freunden in Ruhe spielen und Zeit verbringen kannst. Du darfst mitentscheiden bei Neuanschaffungen von Materialien bei Spielen, bei Aktionen und Angeboten und bei der Feriengestaltung.

Niemand muss hier etwas tun, was er oder sie nicht mag!

Verschiedene Angebote und Spielmaterialien runden den Tag ab und laden ein, Neues zu probieren oder Altvertrautes zu genießen oder etwas weiterzuspielen. Du entscheidest, ob Du an einer Aktion teilnehmen möchtest. Du kannst Dir an jedem Tag neu aussuchen, was Du gern machen möchtest, nachdem der Schultag geschafft ist.

Hier entscheidest Du

...und wir unterstützen Dich dabei!

Wenn Du Hilfe brauchst, Sorgen oder Ängste hast, kannst Du immer zu einer Person Deiner Wahl gehen und dies besprechen, wenn Du das möchtest! Wenn Du eine Pause oder kurz Zeit für Dich brauchst, kannst Du Dich auch gern eine Weile ins Büro zurückziehen.

Wenn die Leitung gerade im Büro arbeitet, steht die Tür meist offen - Du darfst jeder Zeit hereinkommen und Fragen stellen oder einfach nur schauen, was sie gerade so macht!

Einmal im Jahr wählen wir einen Kinderbeirat (dieser besteht aus vier Kindern - ein Kind pro Jahrgang). Der Kinderbeirat ist dann Ansprechpartner für Euch und eure Anliegen, die gern besprochen würden. Einmal pro Woche sitzt der Kinderbeirat mit einem Teammitglied zusammen und bespricht dies für Euch. Das Ergebnis wird dann allen Kindern während der Mittagsessenszeit mitgeteilt.

TRÄGER



KINDER

- Offenes Büro für die Anliegen der Kinder
- Einbindung in Anschaffungen und Bestellungen
- Aufgreifen der Anliegen von der Kinderwand

für

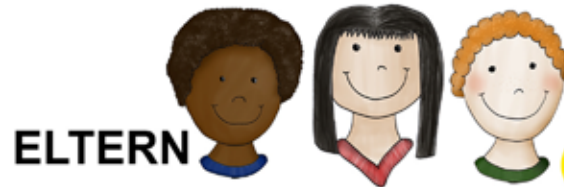
für

TEAM



- Koordination des pädagogischen Konzepts
- Teambesprechungen leiten
- Beratung und Steuerung der Umsetzung des BEP
- Fallbesprechung Kinder

für



ELTERN

- Informationsweitergabe
- Gespräche zur Entwicklung des Kindes und zu allen Belangen rund um den Hort

Die Aufgaben der Einrichtungsleitung des Hortes Herkules Kids

KOOPERATIONEN

- Jugendamt Stadt Kassel
- Kinderschutzbund
- ISEF des Trägers
- Amt für Schule und Bildung



GRUNDSCHULE AM HEIDEWEG





KINDER

für



ELTERN

für

Bezugsperson
Begleitung zur Selbstständigkeit
altersgemäße Angebote vorbereiten
Beteiligung der Kinder
erster Ansprechpartner nach der Schule

Tür-und Angelgespräche
Erziehungspartnerschaft
Gemeinsamer Blick auf das Kind
Elternarbeitsstunden

Die Bedeutung der
pädagogischen Fachkräfte
im Gruppendienst des Hortes

für

GRUNDSCHULE AM HEIDEWEG

Übernahme von AGn und offenem Angebot
Begleitung der Übezeiten
Orgadienste
Ganztagstreffen

Ganztag



Pädagogik

gemeinsame Fortbildungen
Runder Tisch
Austausch über die Kinder
gemeinsame Elterngespräche

A yellow circular background featuring a large black smiley face. The words are arranged to form the features of the face: two eyes, a wide curved mouth, and descriptive adjectives scattered throughout. The central text reads "Team Hort Herkuleskids". Other prominent words include "vielseitig", "sorgsam", "interessiert", "zugewandt", "vertrauensvoll", "kreativ", "kompetent", "tolerant", "professionell", "reflektiert", "loyal", "offen", "motiviert", "aufmerksam", "unterschiedlich", "konfliktfähig", "freudlich", "selbstständig", "engagiert", "verantwortungsvoll", "kooperativ", "flexibel", "anpassungsfähig", "teamfähig", "sozial", "emotional", "intuitiv", "spontan", "begeistert", "neugierig", "wahrnehmungsfähig", "kommunikativ", "respektvoll", "empfindungsfähig", "stark", "energiegeladene", "ambitionierte", "leistungsorientierte", "zielstrebsame", "durchsetzungsstarke", "persönlichkeiten".

Wir!

sozialpäd. Fachkräfte

staatl. anerkannte ErzieherInnen

Fachberatung

Träger / Päd. Leitung

Küchenmanagerin

Reinigungsprof.

Hauswirtschaftskraft

Hausm.

S

S

H

I

Fachberatung

Träger /
Päd. Leitung

Hauswirtschaftskraft

Ohne sie, würde es hier ganz schön wild aussehen...!

- Gesamtteambesprechungen
- Tägliche Abstimmung mit dem Team
- Überwachung des Rahmenkonzeptes
- Koordination Ganztagsangebote
- Individuelle Fortbildung und Teamprozesse
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Teamentwicklung

Angeleitet und betreut
durch das Team und die Leitung

Teilnahme an Teamgesprächen
und Teamfortbildungen

Studierende/
stud. Aushilfen

smeister

Reparaturmeister
Ideenumsetzer

Der Hort und die Eltern- Partner für die Kinder

Was ein Kind prägt und warum es so wichtig ist, dass wir zusammenarbeiten

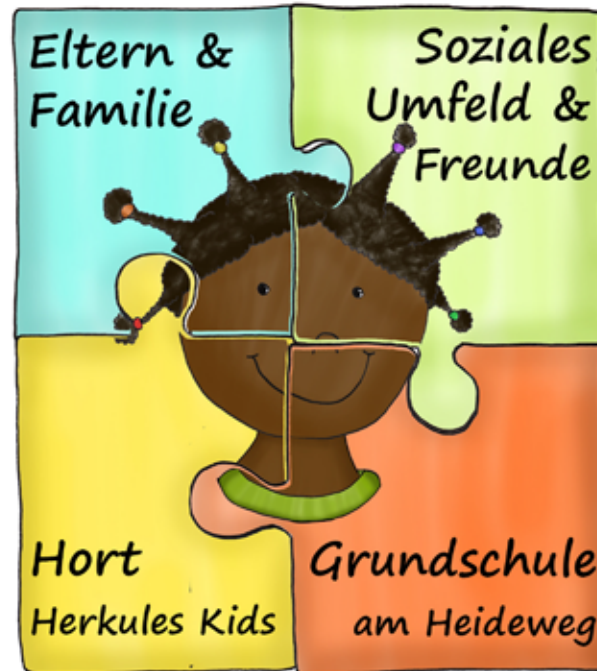
Die erste Verantwortung für ihre Kinder
tragen immer die Eltern!

Mütter und Väter prägen mit ihrem Erziehungsstil
und ihren Vorstellungen ihr Kind.

Viele Sorgen und Ängste der Kinder
können wir besser verstehen und auffangen,
wenn wir über individuelle Situationen zu Hause
informiert sind.

Das geschieht selbstverständlich
in vertrauensvoller Umgebung und Diskretion
und nur wenn alle Beteiligten darüber reden möchten.

Gegenseitige Achtung, Wertschätzung
und Offenheit bilden die Grundlage
für die Erziehungspartnerschaft in unserem Hort.



Wir berücksichtigen und respektieren
die Vielfalt der Formen von Familien,
deren individuelle Lebensgestaltung
und beziehen Eltern in unsere Arbeit mit ein.

Gemeinsam mit der Schule
betrachten wir die Entwicklung der Kinder.
Ergänzend zu den schulischen Leistungen
haben wir zusammen mit der Lehrerschaft
und den Eltern die Stärken und Förderbereiche
der Kinder im Blick.

Elterngespräche finden individuell
mit der Schule gemeinsam
oder auch nur im Hort statt.

Wir verstehen uns als Partner der Eltern in der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder.



4x pro Jahr erhalten die Eltern
über den Emailverteiler einen Rundbrief
mit den neuesten Terminen und Infos
aus dem Hort und einen kleinen Rückblick
auf die letzten Monate.

Gemeinsame Feste laden zum gemütlichen
Austausch



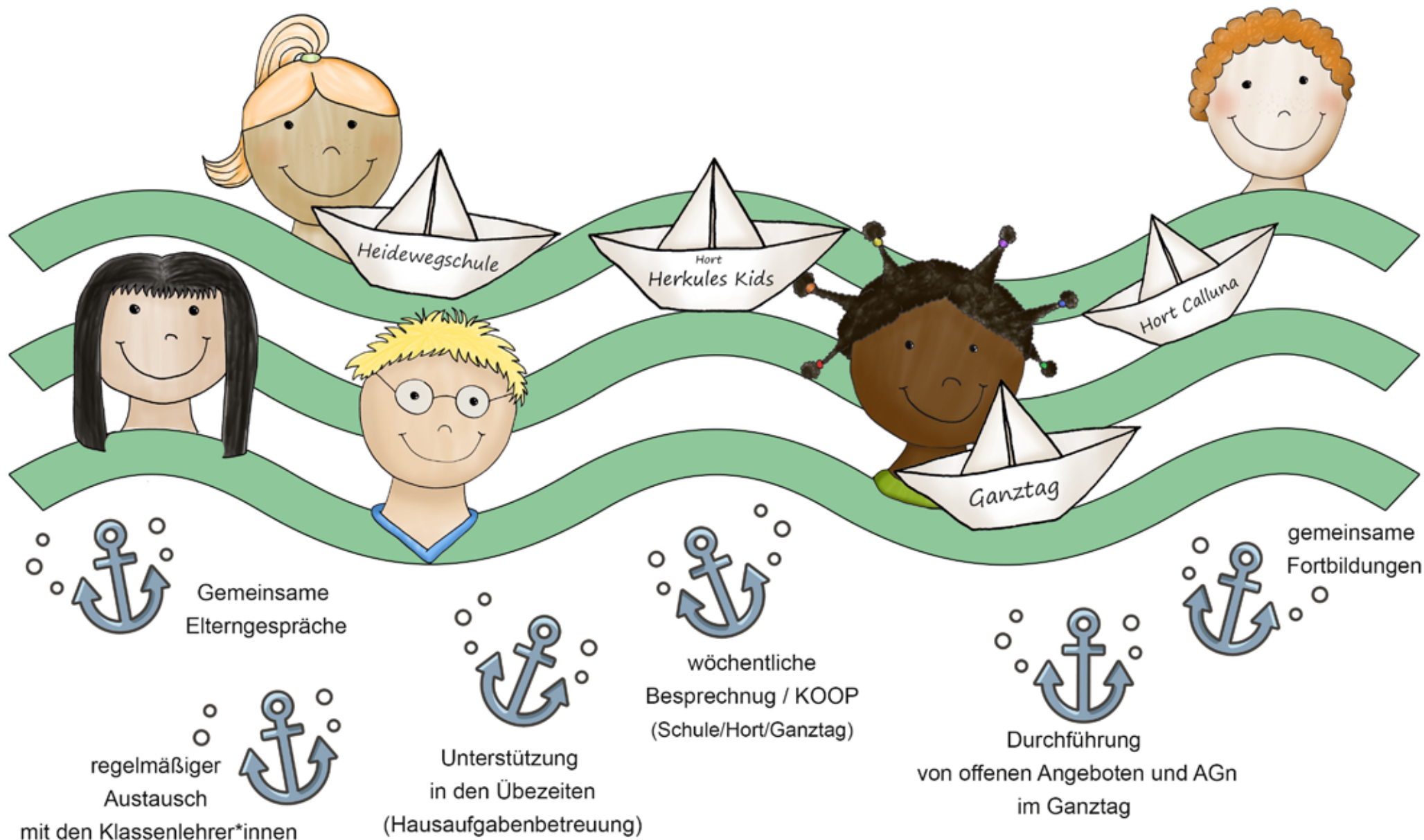
mit anderen Eltern und dem
Hortpersonal ca. 2x jährlich ein



Im Herbst jeden Jahres findet
ein Elternabend mit Elternbeiratswahl
statt. Dort informieren wir Sie auch
über den neuesten Stand zum Beginn
des neuen Schuljahres.

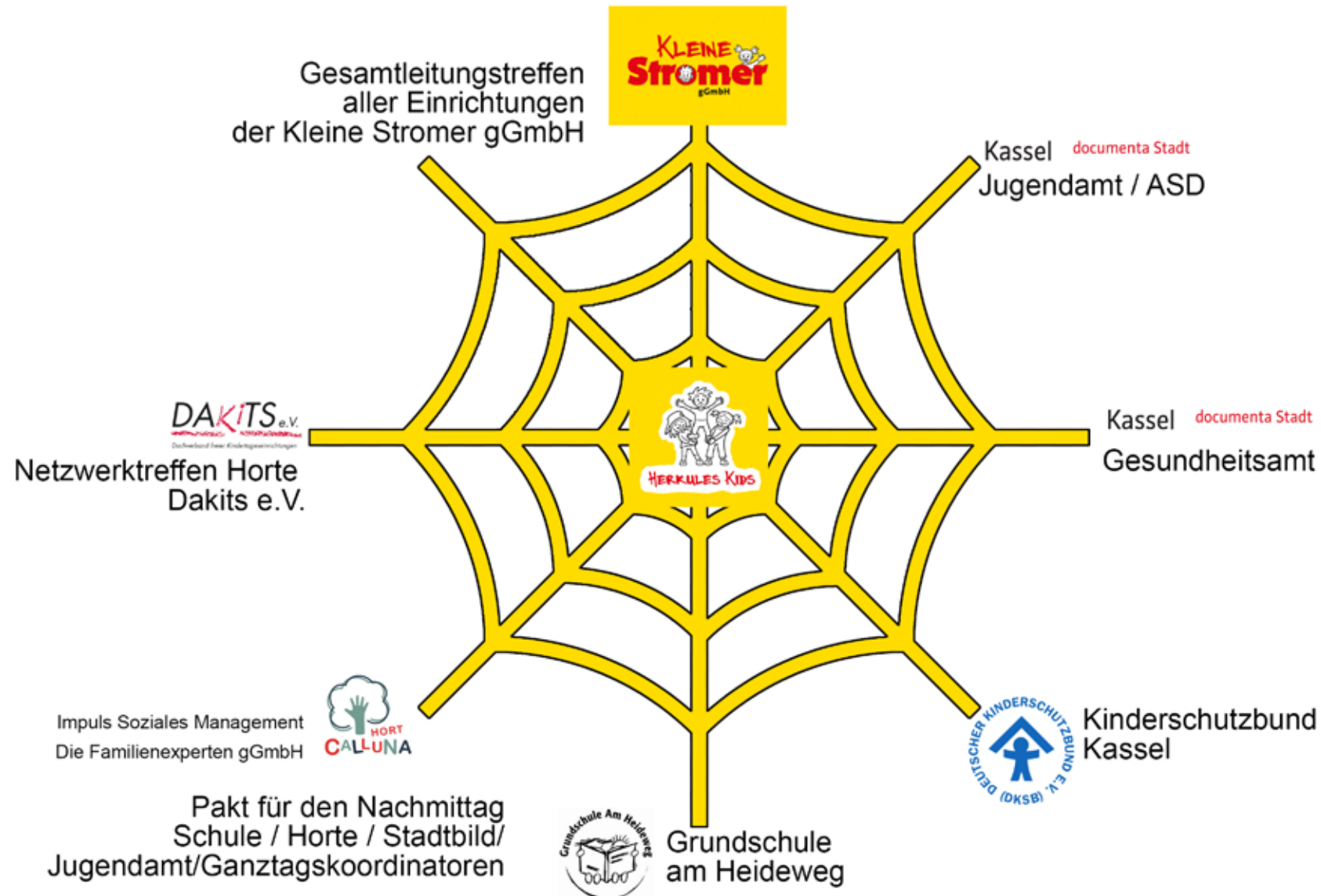
Der Hort und die Grundschule – ein gutes Team!

Alle in einem Boot - Schule & Hort im Pakt für den Nachmittag



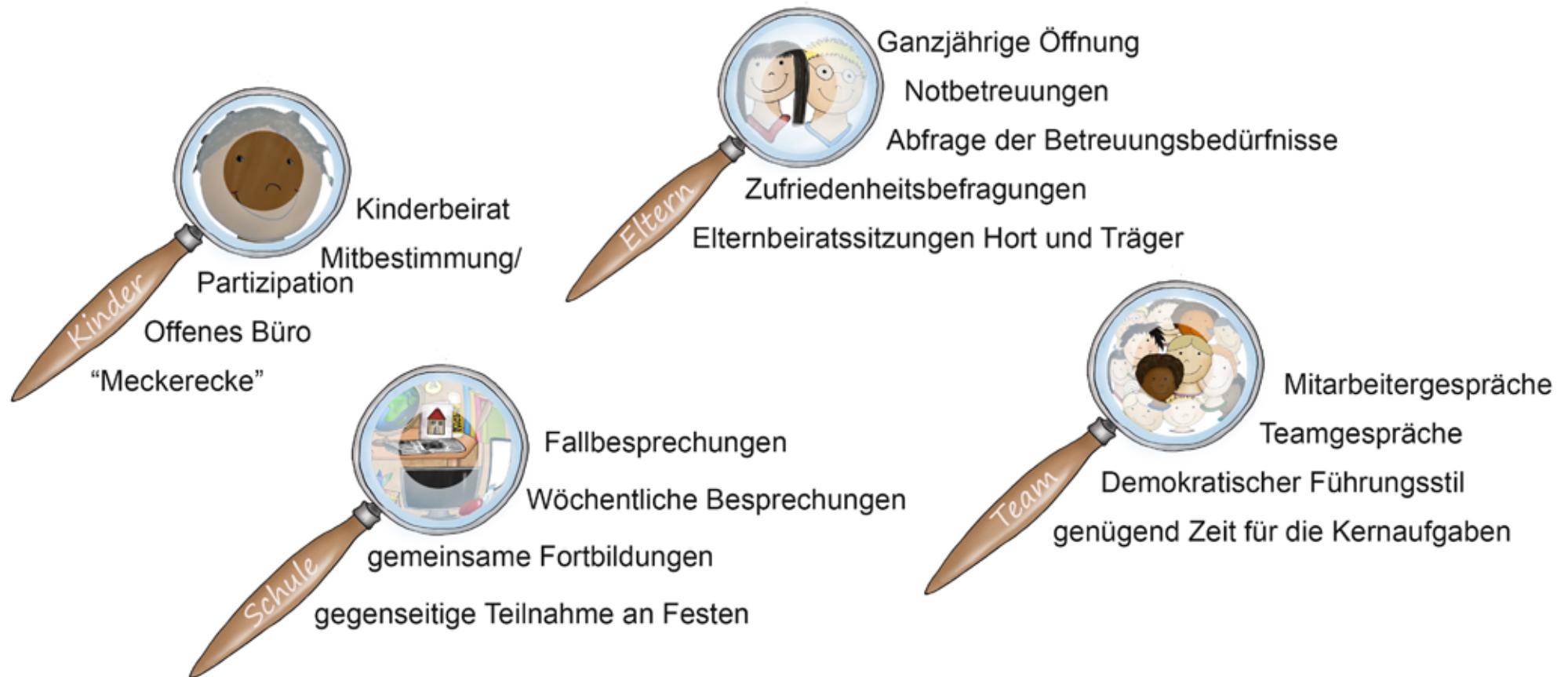
Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit

Mit wem wir zusammenarbeiten, vernetzt und im Austausch sind



Qualitätssicherung

Wie und womit wir uns und unsere pädagogische Arbeit ständig selbst überprüfen, neu betrachten und anpassen

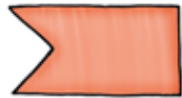


In Tageseinrichtungen für Kinder soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Dies umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes.

Das Leistungsangebot orientiert sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien (§ 22 KJHG).

Unsere Hortregeln

Wenn viele Kinder den Tag zusammen verbringen möchten, braucht man einige Regeln und die lauten so:



Wenn ich in den Hort komme, melde ich mich an und gebe mein Horthaft ab.



Wenn ich meine Kräfte mit anderen Kindern messen möchte, kann auf der großen Matte gerauft werden. Dazu vereinbaren wir gemeinsam die Regeln.



Meinen Schulanzen stelle ich in mein Fach, meine Schuhe und die Jacke kommen an meine Garderobe.



Für jedes Rollenspiel miteinander gilt: Wenn es mir zu viel wird, ruf ich laut „Stopp!“. Die anderen Kinder berücksichtigen dies und das Spiel ist unterbrochen, bis ich entscheide, ob ich weitermachen oder aufhören möchte.



Anschließend gehe ich zum Händewaschen und danach zum Mittagessen. Wenn ich keinen Hunger hab, setze ich mich trotzdem kurz dazu und trinke vielleicht etwas. Ich entscheide selbst, was und wie viel ich esse und wann ich satt bin!

Wenn ich Roller oder Racer auf dem Bürgersteig fahren möchte, frage ich die Erzieher*innen ob sie/er mit raus kommt.



Ich höre zu, wenn mir die Erzieher*innen etwas sagen und halte mich an Vereinbarungen. Wenn ich es nicht verstehe, frage ich nach und sie oder er erklärt es mir gern genauer.



Das Fahren dort ist leider nur unter Aufsicht erlaubt. Ich trage beim Fahren Schutzausrüstung und Helm und nehme auf andere Personen Rücksicht.



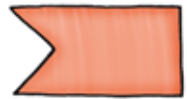
Wir reden höflich und ruhig miteinander und brüllen uns nicht an. Wenn mich etwas geärgert hat, versuche ich es zunächst selbst zu klären. Wenn mir das nicht gelingt, hole ich einen Erwachsenen zur Hilfe.

Wenn ich die Fahrzeuge noch nie benutzt habe, muss ich zunächst mit einer Erzieher*innen den „Führerschein“ machen.



Nach dem Mittagessen und der Teestunde, räume ich mein Geschirr auf den Essenswagen.

Unsere Hortregeln



Wenn ich in den Garten gehe,
sage ich den Erzieher*innen Bescheid.



Seile und Schnüre dürfen nicht an die Bäume geknotet werden,
damit niemand dort hängen bleibt und sich verletzt!



Wenn ich zum Ganztage geschickt werde,
gehe ich zügig zur Schule, damit ich nicht den Anfang verpasse.
Nach dem der Ganztage zu Ende ist, komme ich wieder in den Hort
oder gehe nach Absprache direkt nach Hause.

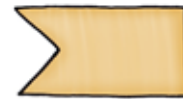


Rennen und Toben geht nur im Garten oder draußen,
die Horträume sind dafür leider zu klein.

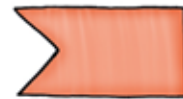


Im Kreativraum gehe ich sehr sorgsam mit dem Werkzeug um,
benutze eine Unterlage und nehme nur soviel Material,
wie ich tatsächlich brauche.

Der Materialschrank hat ein Farbsystem,
damit ich alles leicht wiederfinden und zurückräumen kann.



Alles Spiel- und Bastelmaterial darf benutzt werden.
Hinterher räume ich wieder alles an seinen Platz zurück,
bevor ich etwas Neues beginne.



„Aufräumzeit“ ist täglich um 13.45 Uhr für alle Ganztagskinder
und um 14.45 Uhr für alle anderen Kinder.
Jeder hilft mit, räumt zurück, womit er gespielt hat
und hilft noch bei andern Kindern mit, die es benötigen.



In der Gartenhütte kann ich Bälle, Sandspielzeug usw. holen
und bringe es wieder dorthin zurück, wenn ich fertig
gespielt habe.



Ich kann mich als Schulkind im Hort und Garten frei bewegen,
aber wenn ich nach Hause gehe oder abgeholt werde,
melde ich bei den Erzieher*innen ab,
damit sie mich aus der Liste austragen
und nicht suchen müssen